

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 293.

Mittwoch den 20. October.

1858.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Regierungsbehörde hat dem Reublespolirer **Friedrich August Damm** hier selbst für die am 31. Juli dieses Jahres mit eigener Lebensgefahr ausgeführte Rettung eines Kindes aus dem Pleißenflusse eine Geldprämie bewilligt, und wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Leipzig, den 6. October 1858.

Königliche Kreis-Direction.
v. Burgsdorff.

Bekanntmachung.

Die für die bevorstehende Neuwahl des mit dem 3. Januar 1859 auscheidenden Dritttheils der Herren Stadtverordneten und Ersazmänner angefertigte

Wahlliste

ist von heute an auf dem **Saale** und im **Durchgange des Rathhauses** zu Jedermanns Ansicht ausgehangen und im **Expeditionslocale** der Herren **Stadtverordneten** in der alten Waage ausgelegt, auch werden Abdrücke derselben nebst Stimmzetteln unter die stimmberechtigten Bürger vertheilt werden.

Einsprüche gegen die Wahlliste sind sofort und längstens bis mit dem 30. October d. J. zur Kenntniß und Entscheidung des Rathes zu bringen, widrigenfalls solche bei gegenwärtiger Wahl nicht berücksichtigt werden können.

Zur Abgabe der Stimmzettel Behufs der Erwählung von 228 Wahlmännern sind die Tage

des 8., 9. und 10. November dieses Jahres

Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr festgesetzt worden, und es haben sich die Abstimmenden innerhalb dieser Zeit vor der Wahldeputation in der ersten Etage der alten Waage bei Verlust ihres **Stimmrechts für diese Wahl in Person** einzufinden und ihre Stimmzettel abzugeben.

Ueber das weitere Verfahren enthält unsere Bekanntmachung vom 11. October d. J., welche an den oben erwähnten Orten einzusehen ist, und wovon den Stimmberechtigten Abdrücke zugestellt werden, das Nähere.
Leipzig, den 20. October 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Res- und laufenden Conten werden andurch darauf aufmerksam gemacht, daß die Duplicat-Certificate oder an deren Statt die Certificatverzeichnisse über die in der gegenwärtigen Michaelismesse nach dem Vereinsauslande abgesetzten Waarenposten längstens

den 21. October dieses Jahres bis Abends 6 Uhr

bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.
Leipzig, den 7. October 1858.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Lamm.

Bekanntmachung.

Wenn das auf **Mittwoch den 20. und Freitag den 22. dieses Monats** angeordnete Nachexerziren wegen ungünstiger Witterung an einem dieser Tage nicht sollte stattfinden können, wird dies durch Abschlagen und Abblasen Seitens der Tamboure- und Signalisten zur Kenntniß der theilhaftigen Communalgarde gebracht werden.
Leipzig, den 19. October 1858.

S. W. Neumeister, Commandant der Communalgarde.

Bekanntmachung.

die **Anmeldung neuer Schüler in die vereinigte Rathes- und Wendlersche Freischule betreffend.**

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern etc., welche für nächste Ostern die Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die **Wendlersche Freischule** wünschen, wollen sich persönlich mit den Kindern Donnerstag den 21. oder Montag den 25. October Nachmittag 3 Uhr im Schulgebäude der vereinigten Rathes- und Wendlerschen Schule einfinden.

Laufzeugnisse, so wie Bescheinigung über Einimpfen der Schulpocken sind mitzubringen.

Noch wird bemerkt, daß nur Kinder aufgenommen werden können, welche zu Ostern das 8. Lebensjahr nicht überschritten haben.
Leipzig, 15. October 1858.

Das Directorium der Wendlerschen Stiftung.

Aufführung des Riedel'schen Vereins

Sonntag 17. Oct. in der Thomaskirche.

Das Programm des Abends bestand aus drei großen Werken, dem 130. Psalm (Aus der Lieder) für Solostimmen, Chor, Streichinstrumente und Orgel von Clari und den beiden ersten Cantaten aus Seb. Bach's „Weihnachts-Dratorium“. Der erstgenannte Psalm war bereits vor drei Jahren einmal zur Aufführung gekommen, die Wiederholung frische den damaligen Eindruck dieses bedeutenden Werkes wieder auf. Es ist eine Composition von großer Mannichfaltigkeit der musikalischen Formen neben einem reichen Gedankeninhalt, der viele überraschend wirksame Einzelheiten enthält. Die schlagendsten Beispiele bieten der Anfangs-, vorzüglich aber der Ausgang des Schlusschors, und das prachtvolle Bariton solo „Auf Gott meine Seele harret“, was Herr Bertram vom hiesigen Stadttheater vorzüglich durch den Wohlklang seines schönen Organs zur Geltung brachte. — Aus dem Bach'schen Weihnachts-Dratorium war uns auch bereits der zweite Theil von einer Aufführung des Riedel'schen Vereins in der Buchhändlerbörse her bekannt. So gewiß Herr Riedel das unbestrittene Verdienst hat, neben einer Reihe der hervorragendsten Werke der alten Kirchenmusik gerade die für unsere Stadt besonders bedeutungsvollen Bach'schen Werke einer langjährigen Vergessenheit entrissen zu haben, so muß es andererseits eben so dankenswerth genannt werden, daß er nicht bloß durch eine einmalige Aufführung eines fremd gewordenen und unbekanntes Werkes eine flüchtige Kenntniß anbahnt, sondern besonders bedeutende Compositionen eine Zeitlang gewissermaßen Repertoirstücke werden läßt und sie wiederholt öffentlich oder privatim zu Gehör bringt. Die Vortheile dieses Verfahrens waren an der allseitig mit erhöhter Theilnahme aufgenommenen Wiederholung jener zweiten Weihnachts-Cantate deutlich zu erkennen. Sie kam in den meisten Theilen dem Hörer näher, als die erste bisher noch unbekante. Die Höhepunkte der ganzen Aufführung waren die mit prachtvoller Wirkung wiedergegebenen Choräle und Chöre. Wir können darüber kaum noch etwas Neues sagen. Die Leistungen des Riedel'schen Vereins sind in Allem, was Sicherheit, Reinheit und musterhafte Abschattirung der Klangfarben betrifft, bei weitem das Beste, was wir auf diesem Gebiet jetzt in Leipzig hören können. Die Soli hatten die vielfach verdienten Mitglieder des Vereins, Frau Dr. Reclam und Fräul. Auguste Koch übernommen. Es ist bekannt, wie vortrefflich Frau Dr. Reclam ihre Partie durchzuführen versteht, und mit welcher Meisterschaft sie namentlich die Bach'sche Flötenarie vorträgt. Fräul. Koch sang die eigentlich für Alt geschriebene Arie so vortrefflich, als es einer Sopranistin nur möglich ist. — Zur möglichst historisch treuen Wiedergabe der Bach'schen Instrumentation waren außer den hiesigen Orchesterkräften die Herren Kammermusiker Lieben Dahl und Kummer aus Dresden für die Partien der englischen Hörner gewonnen worden. Von diesen Meistern ihres Instruments wurden Bach's Intentionen mit vortrefflicher Wirkung ausgeführt.

Nachschau einiger Sehenswürdigkeiten der Michaelismesse.

Mit Vergnügen haben wir vernommen, daß mehrere Sehenswürdigkeiten der Messe noch acht Tage lang gezeigt werden dürfen, und zwar gerade solche, die sich mit Recht eines ganz besonderen Beifalls zu erfreuen hatten, und die nun also auch noch von denen gesehen werden können, die durch die Messeschäfte davon abgehalten waren.

Wir nennen zuerst die unter dem Namen „Reise durch die Schweiz“ aufgestellten Panoramen, die, als ihr großer Werth erst erkannt war, sehr zahlreich besucht wurden, was jedoch leider erst der Fall war, als bereits die zweite Serie aufgestellt wurde, so daß die erste bis jetzt nur von Wenigen gesehen. Der Besitzer hat sich daher bewogen gefunden, diese zunächst noch einmal aufzustellen, was um so erfreulicher ist, da diese Serie gerade solche Gegenden zur Anschauung bringt, die am meisten das Ziel der Vergnügungsbereisen, zugleich aber auch in historischer Beziehung die interessantesten Punkte sind. Diese Panoramen führen uns nämlich an den Bodensee, in drei verschiedenen Tableaus an den Rheinfluss von Schaffhausen, nach Zürich am Züricher See, Luzern am Vierwaldstädter See, Interlaken und Unterseen, an das Grindelwaldthal mit seinen Gletschern, und geben endlich auch eine Aussicht vom Rigi, von der Schlossterrasse von Thun

und von der Bengern-Älp auf die Jungfrau. Ueber den großen Kunstwerth dieser Panoramen haben wir uns bereits ausgesprochen, und wir haben daher nur noch hinzuzufügen, daß sie zugleich von so bedeutender Größe sind und durch so stark vergrößerte vortreffliche Gläser gezeigt werden, daß man nicht nur eine sehr weite Uebersicht vor sich hat, sondern auch die ganze Gegend in ihrer natürlichen Größe vor sich zu sehen glaubt.

Eschuggmall's Automatentheater, das zugleich ein vortreffliches Welttheater, eine reiche Sammlung von Nebelbildern und ausgezeichnete Chromatrops zur Anschauung bringt, bleibt ebenfalls noch acht Tage lang hier, und es dürfte wohl um so mehr zahlreichen Zuspruch finden, da die zuletzt genannten Kunstproductionen mit ganz neuen vertauscht worden, und u. A. die Nebelbilder von nun an auch Darstellungen aus dem Gebiete der Astronomie geben werden, wie sie einst mit so großem Beifalle in unserem Theater gezeigt wurden. Dadurch wird nun diese Schaustellung zugleich höchst lehrreich, und wie damals das Schauspielhaus, als eine besondere Vorstellung für die Schuljugend gegeben wurde, die herbeiströmende Jugend aus allen Schulen kaum fassen konnte, so dürfte es wohl auch hier zu erwarten sein, wenn Herr Eschuggmall, wie es zu wünschen wäre, einige besondere Vorstellungen für die Schuljugend geben würde.

Der dritte Schausteller, der noch bei uns bleibt, ist Herr Thieme mit seinem längst rühmlichst bekannten und beliebten Theatrum mundi, das er nun in dem für den größten Theil des Publicums bequemer gelegenen Saale der alten Waage aufgestellt hat. Sein Theater giebt so schön gemalte, frische, naturgemäße beleuchtete und so treu dargestellte malerische Ansichten, daß sich auch der Erwachsene an ihnen ergötzen kann. Kindern haben Thieme's Vorstellungen aber von jeher eine so große Freude gewährt, daß man die liebe Jugend oft laut aufschreien hört, wenn so recht komische Scenen das Ganze beleben. Wir wünschen Herrn Thieme noch recht zahlreichen Zuspruch.

Der arme Thomsen, wie Herr Gutberlet seinen Chimpanse oder afrikan. Drang-Utang nannte, sollte das Ende der Messe nicht erleben; bald darauf, als die Sturmglocke uns in Schrecken gesetzt, schloß er seine Augen auf immer. Er wurde nun als Leiche, auf seinem Sterbebette, von Blumen umgeben, gezeigt, und nun erst, als das gute Thier todt war, strömten viele Hunderte herbei ihn zu sehn und zu bewundern, wie vieles Menschenähnliche er auch im Tode noch zeigte. Jedermann gönnte dem Besitzer gewiß mit Freuden diese Einnahme; denn der Tod dieses Thieres ist für ihn ein schwerer Verlust, da er einen großen Theil seines Vermögens auf den Ankauf dieses Thiers verwendet.

Leipzig, den 19. October 1858. Gestern Nachmittag ertränkte sich in dem sog. Kanonteeche der Bäcker-Geselle St. von hier. Er war dem Trunke sehr ergeben, hatte schon seit geraumer Zeit den Vorsatz ausgesprochen, sich das Leben zu nehmen und in der Drunkenheit gestern diesen Vorsatz ausgeführt. Es war von mehreren in der Nähe befindlichen Leuten gesehen worden, daß St. in den Kanonteech gesprungen war. Die erforderliche Hülfe konnte jedoch nicht schnell genug herbeigeschafft werden und es wurde St. bereits entseelt aus dem Wasser gezogen.

Offizielle Preisnotirungen der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

Dienstag am 19. October 1858.

Rüböl loco: 16 1/8 s Pf. Briefe; p. Oct.: 16 s Pf. und bezahlt; p. Nov., neu Gewicht: 15 1/4 s Pf.; p. Dec.: 16 s Pf.
Leinöl loco: 14 s Pf. — Mohlnöl vacat.
Weizen, 89 S, braun, loco: alte Waare nach Qual. 75 bis 78 s Pf., 74—78 s Pf. bez.; neue W. ebenso: 70—74 s Pf., 66 1/2—74 s Pf. bez.
Koggen, 84 S, loco: 52 s Pf., 51, 51 1/2 und 52 s Pf. bez.; p. Oct., Nov.: 51 1/2 s Pf., 50 1/2 s Pf. Geld; p. Nov., Dec.: 51 1/2 s Pf.; p. April, Mai: 53 s Pf.
Gerste, 74 S, loco: alte W. 44 1/2 s Pf., 45 1/2 s Pf. bez.; neue W. 40 1/2 s Pf., 40—43 s Pf. bez.
Hafer, 54 S, loco: neue W. 31, 31 1/2 und 32 s Pf. bez., 31 1/2 s Pf. Bd.
Dotter loco: 6 s Pf. Bd.
Spiritus loco: 24 s Pf. bez., 24 1/4 s Pf. Bd.; p. Oct.: ohne Fass 24 1/2 s Pf. Bd.; p. Jan., Febr., in gleichen Raten: 25 s Pf. bez.

Leipziger Börsen - Course am 19. October 1858.

Course im 14 Thr.-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	88 7/8	Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em. pr. 100	5	102 1/4	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	73 1/4
	kleinere	3	83 7/8	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100	4	98 1/2	Anhalt-Dessauer Bank à 100	82
	1855 v. 100	3	100 5/8	do. do.	4 1/2	102 1/2	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
	1847 v. 500	4	100 5/8	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100	3 1/2	98 1/2	Braunschweiger Bank à 100	—
	1852, 1855 v. 500	4	100 5/8	do. Anleihe v. 1854 do.	4	102 1/2	pr. 100	102 1/2
	u. 1858 v. 100	4	100 5/8	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100	4	94 1/2	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle do. do. Quittungsbogen	—
	Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	100 1/2	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	78 1/2
	S. Land- (v. 1000 u. 500)	3 1/2	88 3/4	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	100	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
	rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 1/2	—	Dessauer Credit-Anstalt à 200	—
	Leipz. St.-} v. 1000 u. 500	3	—	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	—	pr. 100	84 1/4
Obligat. } kleinere	3	100				Geraer Bank à 200 pr. 100	82 3/4	
do. do. do.	4	—				Gothser do. do. do.	—	
Sachs. erbl. v. 500	3 1/2	87				Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	93				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	
do. do. v. 500	3 1/2	—				Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—				Leipz. Bank à 250 pr. 100	157	
do. do. v. 500	4	99 7/8				Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200 pr. 100	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	100				Meininger Credit-Bank à 100	—	
Sachs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10	3	86				pr. 100	—	
v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—				Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	
kündbare 6 M.	3 1/2	—				Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	
v. 1000, 500, 100	4	100				Schles. Bank-Vereins-Actien	—	
v. 1000 kündb. 12 M.	4	—				Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500	4	99				Thür. Bank à 200 pr. 100	79 3/4	
do. do. v. 100	4	—				Weimar. do. à 100 pr. 100	99 3/4	
Fr. Pr. St.-} v. 1000 u. 500	3	89				Wiener do. Stück	—	
Cr.-C. Sch. } kleinere	3	—						
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—						
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—						
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—						
do. do. do. do.	5	83 1/4						
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	83 1/2						
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—						

Tageskalender.

Stadttheater. 3. Abonnements-Vorstellung.
Der Waffenschmied.
 Komische Oper in 3 Acten. Musik von G. A. Lortzing.
 Hans Stadinger, ein berühmter Waffenschmied und Thierarzt,
 Marie, seine Tochter,
 Graf Liebenau, Ritter,
 Georg, sein Knappe,
 Adelhof, Ritter aus Schwaben,
 Brenner, Gastwirth und Stadingers Schwager,
 Irmentraut, Haushälterin im Hause des Waffenschmieds und Erzieherin Mariens,
 Zwei Schmiedegesellen
 Bürger und Bürgerinnen. Ritter. Herolde. Knappen. Pagen
 Schmiedegesellen. Volk.

Ort der Handlung: Worms.
 Der Text der Gefänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.
Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Auf der Sachs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** Nach Hof: Abf. Morgs. 5 U., Morgens 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Ankf. Morgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 U., Nachm. 2 U. 15 M. — Ankf. Nachm. 1 U., Abds. 8 U., Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Morgs. 6 U., Morgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — Ankf. Morgs. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 3 U., Morgs. 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). — Ankf. Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 U., Morgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götthen), Nachts 10 U. — Ankf. Morgs. 7 U. 30 M. (aus Götthen), Morgs. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Morgs. 4 U. 45 M., Morgs. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Göttha), Nachts 10 U. 35 M. — Ankf. Morgs. 4 U., Morgs. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
C. F. Kahnt, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16
C. A. Klein's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. **Musik-Salon**, Neumarkt, hohe Lillie.
C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
Faurets Leihbibliothek (S. Luppe), stets mit dem Neuesten versehen, 30500 Bände (deutsch u. französisch), Johannisgasse 41 c parterre.
Adolf Ehner's Atelier für Photographie, Georgenstraße Nr. 27. in unmittelbarer Nähe des Schützenhauses.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in stets guter Auswahl bei **F. Leichmann**, Optiker, Laten: Barfußpförtchen Nr. 24.
Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern und Kunstsachen bei **Schlesche & Köder**, Königsstraße Nr. 2.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 28. v. Mts., vermuthlich beim Einpacken von Waaren in einer Hausflur des Brühls alhier ein Packet, worin sich
 1/2 Dugend rothe Damast-Bettdecken
 befunden haben, abhanden gekommen und wahrscheinlich entwendet worden.
 Wir bitten um Mittheilung jedes, auf diesen Diebstahl oder den Verbleib des Gestohlenen bezüglichen Umstandes.
 Leipzig, den 18. October 1858.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.
 Richter, Act.

Dreihundert Thaler Belohnung.

Bei der am 12. dieses Monats stattgehabten Durchreise Ihrer Majestäten des Königs und der Königin von Preußen durch die hiesige Stadt ist einem Diener des Gefolges das Portefeuille Ihrer Majestät der Königin abhanden gekommen.

Dasselbe bestand aus einer verschlossenen schwarzen Ledermappe mit festen Seitenflächen — ungefähr 1 Elle im Quadrat und eine Hand hoch — hatte einen Ueberzug von gelbem Leder und enthielt, soweit bis jetzt zu ermitteln gewesen, folgende Gegenstände:

- 1) einen königl. preuß. Tresorschein à 500 Thlr.,
- 2) mehrere dergl. à 100 Thlr.,
- 3) verschiedene Goldstücke,
- 4) mehrere Petschafte Ihrer Majestät der Königin, darunter eins dergl. von Aquamarin, eines mit dem königl. Wappen gestochen, mit schwarzem Holzgriffe und eines mit dem Namenszuge, endlich
- 5) verschiedene Scripturen Ihrer Majestät der Königin.

Wenn auch das Portefeuille bereits vor der Ankunft der Allerhöchsten Herrschaften in Leipzig weggenommen sein kann und wenn selbst die Möglichkeit nicht ausgeschlossen bleibt, daß der Verlust desselben erst nach der Abreise, zwischen Leipzig und Bamberg, eingetreten ist, so wird es doch, nach den bisherigen Ermittlungen, höchst wahrscheinlich, daß das Portefeuille hier in Leipzig am letztvergangenen Dienstage, als am 12. d. M. Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr auf dem Bahnhofe angelangt und entweder dort oder auf der Fahrt von da bis nach dem Hotel de Baviere oder endlich vor dem Hotel selbst abhanden gekommen ist.

Der betreffende Diener Ihrer Majestät der Königin, — ein älterer Mann, mittlerer Größe, in Civilkleidern — hat sich zur Fahrt nach dem Hotel de Baviere und zum Transporte seiner zahlreichen Gepäckstücke eines, bisher noch nicht ermittelten Fiakers bedient, welcher vor dem Bahnhofe gehalten und den ein Eisenbahnarbeiter herbeigerufen hat.

Der betreffende Lederkasten kann möglicher Weise aus dem Wagen gefallen oder in solchem aus Versehen zurückgeblieben und entweder vom Kutscher, oder einem späteren Fahrgaste in Verwahrung genommen worden sein.

Demjenigen, welcher den Verblieb des fehlenden Portefeuille dergestalt nachweist, daß die Herbeischaffung sämtlicher entwendeten Gegenstände und, falls ein Verbrechen vorliegt, die Ermittlung des Thäters gelingt, wird die oben angegebene Belohnung zugesichert.

Leipzig, den 19. October 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Dr. Urban, Pol.-Commiffar.

AUCTION

Ich erbitte mir die Verzeichnisse zu der bevorstehenden Gewandhaus-Auction.

Ferdinand Förster.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll
den 25. October 1858

das unter Nr. 76 des Grund- und Hypothekenbuches für hiesige Stadt und Nr. 89 des Brandcatasters A. an der Universitätsstraße gelegene, zu drei Viertheilen zum insolventen Nachlasse des Fleischermeisters Johann Gotthelf Franke gehörige Hausgrundstück, welches im vorigen Jahre auf 5700 Thlr. gewürdet worden ist, auf Antrag des für gedachtes Nachlass-Creditwesen gerichtlich bestellten Gütervertreters öffentlich versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 26. Juli 1858.

Königl. Gerichtsam im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
Dr. Lucius.

Beygang.

Auf Requisition der Eigenthümerin habe ich eine
Partie Meubles, Betten, Stühle und dergleichen
Gegenstände

am 21. d. M. früh von 9 Uhr und Nachmittags
von 2 Uhr an
notariell zu versteigern. Die Auction findet zu
Neuditz im „großen Kuchengarten“ statt.
Adv. Körner, Notar.

Das Lager der Leipziger Bibelgesellschaft,
bisher in der Buchhandlung des Herrn Karl Tauchnitz, be-
findet sich gegenwärtig in der Buchhandlung des Herrn Ernst
Bredt, Querstraße Nr. 4 im Hofe links.

Der Vorstand der Leipziger Bibelgesellschaft.

Englischen Unterricht

ertheilt Dr. Barker, elf Jahre Lehrer an der Handelslehr-
stalt unter dem frühern verdienstvollen Director Schiebe.
Local: Katharinenstraße Nr. 25.

Pianoforte- und Gesang-Unterricht

wird von einer verwitweten Dame, welche unter Mendelssohn,
Moscheles u. gebildet worden ist, Kindern und Erwachsenen
in und außer dem Hause unter angemessenen Bedingungen er-
theilt. Näheres in den Musikalienhandlungen von Fr. Hof-
meister und E. A. Klemm, so wie bei Herrn Musikdirector
E. Riedel, Goldhahngäßchen Nr. 8, 3 Treppen.

Clavier-Unterricht

wird von einem theoretisch und praktisch gebildeten Musiklehrer
unter bescheidenen Ansprüchen gründlich ertheilt; Geübtere können
auch im vierhändigen Spiele Stunden erhalten Münstergasse 3, 1 Tr.

Die Assicurazioni Generali in Triest

beginnt jetzt die

4 $\frac{1}{2}$ % Pfandbriefe

der dort von ihr nach Uebereinkunft mit der Oesterreichischen National-Bank gegründeten
„Hypothekar-Anstalt“

für die italienischen Staaten Oesterreichs auszugeben.

Selbe lauten auf Preussische Thaler in Appoints à 100 und 1000 Thlr. im 30 Thaler-Fusse, tragen 4 $\frac{1}{2}$ %
Zinsen und werden innerhalb 40 Jahren durch Verloosung pari zurückgezahlt.

Außer der Garantie der bis höchstens zur Hälfte zu beleihenden Grundgüter treten die Assicurazioni Generali mit ihrem
Gesellschaftsfonds von circa 12 Millionen Thalern, so wie die Oesterreichische National-Bank mit ihrem ganzen Vermögen
als Garanten der Pfandbriefe ein.

Die Zinsen werden halbjährlich am 1. Januar und 1. Juli und eben so die ausgelosten Nummern hierländischen Besitzern in
Leipzig, Berlin, Breslau und Hamburg in Preussisch Courant ohne Abzug für alle Zeiten, wofür
die Assicurazioni Generali garantirt, ausbezahlt.

Die Unterzeichneten sind mit dem Verkauf der Pfandbriefe von der Assicurazioni Generali, welche häufig Gelegenheit
hat, dergleichen zu erwerben, betraut worden und nehmen Aufträge an, so wie sie auch Prospective ausreichen und zu wünschende Aus-
künfte über den Cours u. ertheilen.

Leipzig, 2. October 1858.

Dufour Gebr. & Comp.

Providentia, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft,

concessionirt mit einem Actien-Capitale von Zwanzig Millionen Gulden
in zwei Serien, jede zu Zehn Millionen Gulden.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen Feuer-, See-, Fluß- und Land-Transport-Gefahren, so wie Lebens-, Renten-, Ausstattungs- und Altersversorgungs-Versicherungen. Auch versichert sie gegen Erwerbsunfähigkeit und Verunglückung jeder Art.

Prospecte und Versicherungsformulare werden unentgeltlich ausgegeben und jede fernere Auskunft bereitwilligst ertheilt von

H. E. Friedrich,
Lindenstraße Nr. 4,
Special-Agent.

Schömberg, Weber & Comp.,
General-Agenten
für das Königreich Sachsen.

Der Postdampfschiffahrts-Dienst des „Obotrit“

zwischen **Wismar** und **Kopenhagen** findet von jetzt an bis zum Schlusse der Schifffahrt wöchentlich nur ein Mal und zwar
aus **Wismar** Mittwoch Nachmittag 4 Uhr,
aus **Kopenhagen** Sonnabend Nachmittag 3 Uhr
statt. — Leipzig, am 18. October 1858.

Joh. Fr. Oehlschlaeger,

Agent der Großherzogl. Mecklenburgischen Postdampfschiffahrt.

Knabenchor des Niedel'schen Vereins.

Anfang November d. J. soll der dritte **Cursus** beginnen, bestimmt musikalisch befähigte Knaben, welche dem Verein beitreten wollen, zum Chorgesange gründlich vorzubereiten. Hierauf reflectirende Knaben müssen mündlich oder schriftlich von ihrem Vater, nächsten Verwandten oder Vormund bei Unterzeichnetem angemeldet werden und können sich bei demselben bis Anfang November zu einer der folgenden Zeiten vorstellen: Mittwochs und Sonnabends 12—2 oder Freitags 1—2 Uhr.
Carl Nidel, Goldhahngäßchen Nr. 8, 3 Treppen.

Tanzunterricht.

Mein Tanzunterricht beginnt den 26. October. Geehrte Herren und Damen, die sich betheiligen wollen, bitte ich um baldige Anmeldung. **Wohnung** Elisenstraße Nr. 5, **Unterrichtslocal** Windmühlenstraße Nr. 7.
Louis Werner, Tanzlehrer.

Cursus für kaufm. Rechnen und Buchhaltung.

Ein für obige Fächer hieselbst angestellter praktischer Lehrer beabsichtigt Anfangs November einen Cursus in denselben zu eröffnen und ladet hiemit zur Theilnahme ein. Gedruckte Programme, welche das Nähere enthalten, sind abzufordern in der **Sinrichs'schen Buchhandlung** und im Unterrichtslocal: Petersstraße Nr. 17 bei Herrn **Grawert,** Uhrmacher.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Von Montag den 25. October an beginnen für diesen Winter die Unterrichtsstunden. Anmeldungen erbitte mir in den Stunden von 12 bis 3 Uhr.

In **Familiencirkeln** Anfang der Lectionen den **1. November.**

Meine Wohnung und Unterrichtslocal befinden sich:
Markt Nr. 17 (Königshaus) Treppe C.
Herrmann Friedel, Universitäts-Tanzlehrer.

Unterricht

im Stricken, Nähen und allen andern weiblichen Arbeiten wird ertheilt **Windmühlenstraße Nr. 33** links parterre. Auch wird **Madame Engelhardt sen.** gütigst nähere Auskunft geben.

* * Praktischen leichtfaßlichen Unterricht im **Englischen** und **Französischen** ertheilt Erwachsenen nach der besten Methode

A. Froelich, Sprachlehrer,
Place de repos, Seitengebäude rechts Nr. 2.

Gründlichen Unterricht im **Französischen** und **Englischen** ertheilt billig

B. Blanchard,
kleine Fleischergasse Nr. 28, 3. Etage.

Ein Lehrer,

der schon in mehreren Familien Privatunterricht im ersten Lesen, Schreiben, Pianofortespielen mit gutem Erfolg ertheilt hat, wünscht noch einige Stunden zu übernehmen. Geehrte Offerten werden erbeten unter **V. W. Z. poste restante.**

Samberg's Reitbahn,

Windmühlengasse No. 10.

Von Montag den 18. d. M. an wird der Unterricht außer zu den bekannten Tagesstunden auch **Abends** von 7—9 Uhr abgehalten.

Leipzig, im October 1858.

Gustav Samberg.

Mathematik (Phys., Mech.) wird zu lehren gesucht. **Adr. H. Werner,** Dr. m., Neumarkt Nr. 4.

Gymnastik für Damen und Mädchen.

Der Privateursus im Turnen beginnt für das Winterhalbjahr mit dem 1. November. Anmeldungen erbittet man in der Anstalt **Neumarkt Nr. 24** parterre rechts Morgens 10 Uhr.

Local-Veränderung.

Meine bis jetzt innegehabte Destillation und Schenkwirtschaft **Mühlgasse Nr. 3** befindet sich von heute an **Elisenstraße Nr. 5.**

Dieses zeige ich hiermit meinen werthen Gästen und Bekannten ergebenst an.
C. J. Engert.

Meine Wohnung ist jetzt
Neumarkt Nr. 29, 2. Etage.
Carl Rasch,
prakt. Wundarzt.

Local-Veränderung. Café suisse,

früher Petersstraße Nr. 25, jetzt Petersstraße Nr. 35, in den drei Rosen, neben dem Hôtel de Bavière, empfiehlt in seiner neu eingerichteten Conditorei eine reichhaltige Auswahl von Torten, Theebäckerei und eine gute Tasse Mocca-Kaffee. Bestellungen auf Torten und Aufsätze werden aufs Pünctlichste und geschmackvoll ausgeführt.

J. R. Valär, Café suisse, Petersstraße Nr. 35.

Localveränderung.

Das Porzellan- und Steingutgeschäft von F. Böhme, Schuhmachergäßchen Nr. 5, befindet sich von heute an Nicolaistraße Nr. 5, Amtmanns Hof vis à vis.
Leipzig, den 18. October 1858.

Local-Veränderung.



Meinen geehrten Kunden, so wie hiesigem und auswärtigen Publicum zur schuldigen Nachricht, daß mein Lager fertiger Herren-Stiefeln und Stiefeletten sich von heute an nicht mehr Neumarkt 42, sondern Hainstraße 24 im Gasthofe zum goldenen Hahn befindet; indem ich um Ihre geneigte Wohlwollen bitte, soll mein eifrigstes Bestreben sein, mit solider und geschmackvollster Arbeit Ihre Zufriedenheit zu erwerben.



Hochachtungsvoll
Theodor Altstädt,
sonst A. Stichel.

Meine Wohnung ist nicht mehr Nicolaistraße Nr. 26, sondern Grimma'sche Straße Nr. 32, 4 Treppen.

G. W. Müller, Schuhmachermeister.

Auch ist daselbst eine Stube zu vermietten an einen Herrn.

Carl Börnis

hat den Ausverkauf seines Lagers nach Nr. 1 des Thomasgäßchens Ecke des Marktes 1 Treppe hoch verlegt und empfiehlt Pariser Brochen, Armbänder, Nadeln, Colliers, Strümpfe, Handschuhe, Schleier, Fächer, Tüls, wollene Jacken, Shawls, Hüsen, Fanchons etc. zu billigen Preisen.

Anzeige.

Ich erlaube mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich vom hochedeln Rath der Stadt Leipzig als **Hebamme** in Pflicht genommen worden bin und mich als solche hier selbst niedergelassen habe. Durch eine **achtjährige Praxis außerhalb Leipzigs** mit den Pflichten meines Berufs vollkommen vertraut, empfehle ich mich den geehrten Frauen zu geneigter Berücksichtigung.

Amalie Christiane Kreuzberg, Hebamme,
Dresdner Straße Nr. 31, 2 Treppen.

Hühneraugen, Frostballen

und eingewachsene Nägel heilt schmerzlos binnen 10 Minuten
Auguste Dreiling, Hühneraugen-Operatrice aus Danzig, zur Zeit Stadt Breslau, Zimmer Nr. 8. Auch empfehle ich mein vorzügliches Hühneraugen-Pflaster und Frostbalsam. (Aufenthalt noch acht Tage.)
Die Obige.

Künstliche Zähne. u. dergl. Reparaturen fertigt schnell
A. Müller, Arzt im Paulinum.

Meubles werden schnell und billig reparirt und polirt. Adr. bittet man abzugeben Magazingasse Nr. 4, 1 Treppe.

Zu stricken und zeichnen oder auszubessern wird angenommen
Flossplatz Nr. 11, 2 Treppen.

Glacé-Handschuhe werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt Königsplatz, blaues Roß Nr. 4.

Zimmermalen und Lackiren.

Zimmer, Stagen, Neubauten malt u. lackirt nach neuesten Dessins billig **W. Liebsch, Maler, Hall. Gäßch. 5.**

Winterhüte werden nach neuer Façon umgearbeitet das Stück 10 Ngr. Petersstraße Nr. 40, 4. Etage vorn heraus.

Für Cigarrenfabriken.

Hiermit bescheinige ich der Wahrheit gemäß, daß ich von den Herren **Hirschfeld & Jander** in Hamburg mehrere ihrer patentirten Cigarrenmaschinen in meiner Fabrik eingeführt habe, mit deren Leistungen und Ersparnissen vollkommen zufriedengestellt bin und dieselben bewährt gefunden habe.
Nürnberg, den 7. October 1858.

gez. **Carl Otto Müller.**

Die Leistungen der von den Herren **Hirschfeld & Jander** erhaltenen patentirten Cigarrenmaschinen haben sich während des Gebrauchs als durchaus befriedigend herausgestellt und entsprechen vollkommen dem von mir beabsichtigten Zwecke.
Altona, 15. October 1858.

gez. **G. N. Knauer.**

Von höchsten Medicinalstellen approbirt,
chemisch geprüft und bestens empfohlen
von den Herren Hofrath Dr. Kastner, Professor der Physik und Chemie an der Universität Erlangen, vorm. Kreis- und Stadtgerichtsphysikus Dr. Solbrig zu Nürnberg, Kreis-, Stadtgerichts- und Polizeiphysikus und Medicinalrath Dr. Kopp in München, so wie von vielen anderen in- und ausländischen renommirten Aerzten und Chemikern.

EAU D'ATIRONA

oder feinste flüssige Toilettenseife zur Erhaltung und Herstellung einer schönen, reinen, weißen Haut und zur schmerzlosen Beseitigung der Gesichtsfalten, Sommersprossen, Leber- und anderer gelber und brauner Flecken, so wie sonstiger Hautunreinheiten.

Seit 21 Jahren bei beiden Geschlechtern in großen Ehren stehend, und erprobt als beste Toiletteseife. Preis 6 Ngr. das kleine und 12 Ngr. das große Glas; **Mailändischer Haarbalsam** zu 9 Ngr. und 15 Ngr.; **Eau de Mille fleurs** zu 5 Ngr. und 10 Ngr.; **Ess-Bouquet** von unvergleichlichem Wohlgeruch zu 4 Ngr., 8 Ngr. und 16 Ngr.; **Anadoll** oder orientalische Zahnreinigungsmasse in Gläsern zu 20 Ngr. und 10 Ngr. und in Schachteln zu 6 Ngr. und zu 3 Ngr.; **Essence of Spring-Flowers** (Frühlingsblüthen-Essenz) zu 12 Ngr. und 6 Ngr. das Glas. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 2 Ngr. für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Leipzig bei

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Straßen- und Neumarkt-Ecke.

Hühneraugenpflaster 1 St. 1 Ngr., 12 St. 10 Ngr.
Theerseife gegen Flechten 1 St. 2 1/2 Ngr.
Hofapotheke zum weissen Adler, Hainstr.

Alleiniges Hauptdepot von

Price & Gosnell's

wahrhaft echter brauner

Windsor-Seife

in Original-Paqueten à 3 Stück pr. 12 1/2 Ngr. bei

Theodor Pfitzmann,
Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.

Gebr. Leders balsamische Erdnussölseife

à Stück mit Gebr.-Anweis. 3 Ngr.

ist als ein höchst wohlthätiges, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer gesunden, weissen, zarten und weichen Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets echt zu haben bei **Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 4.

4 Stück in einem Packet 10 Ngr.

Das Commissions-Lager der Tapissiererei-Waaren-Manufactur von C. Hesse in Dresden

befindet sich bei **J. C. Richter**, Grimm. Straße 18, Café français, und empfiehlt angefangene und fertige Kissen, Schuhe, Perl-Stickereien etc. zum billigsten Preis.

Herren-Hüte in Filz und Seide

neuester Façon empfiehlt zum billigsten Preis

J. C. Richter, Grimma'sche Straße Nr. 18, Café français.

Teppiche,

wollene und leinene Fußdeckenzeuge

in reichhaltiger Auswahl empfehlen

Petersstraße Nr. 35, drei Rosen.

Conrad & Consmüller.

Kramerwaagen und Gewichte.

Den geehrten Handlungen empfehle ich von mir selbst gefertigte, sehr solid gearbeitete Messingwaagen von $\frac{1}{2}$ & bis 20 lb Tragkraft, gleich geeicht. Gleichzeitig werden auch alte Waagen aichungsfähig gemacht und das Aichen besorgt.

Halle'sches Gäßchen Nr. 6. **Fr. Hünerbein, Mechanicus.**

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst

A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgang Nr. 29.

Das Neueste von gestickten Cigarren-Stuis, Portemonnaies, Notizbüchern, Feuerzeugen etc. empfiehlt in reicher Auswahl

J. G. Stengler, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Feine Damentaschen von 15 Ngr. an, Necessaires, Album, Briestaschen, Schreibmappen, Notizbücher, Canevasstickereien zum Einlegen empfiehlt

J. G. Stengler, Grimma'sche Straße Nr. 5.

J. F. Erhard,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter

in Leipzig,

Kupfergässchen No. 10, 2. Etage,

empfehlte sich zu allen Bestellungen neuer Arbeiten, so wie zu Reparaturen, bei billigster und reellster Bedienung.

Die Wattenfabrik

Von J. Richter, Thomaskirchhof 3, 1. Et.

empfehlte ein reichhaltiges Lager **Watten** von reiner Original-Wolle zu den billigsten Preisen.

Geeichte Zollgewichte

in Eisen und Messing empfiehlt zu billigen Preisen

Richard Bruns, Gewandgäßchen Nr. 4.

Damen- u. Kinder-Velpelhüte

sind in verschiedenen Façons zu haben, desgleichen werden getragene Hüte gefärbt und modernisirt — eigener Fabrik empfiehlt

H. Langer, Windmühlenstraße Nr. 15.

Geeichte Zollgewichte

in Eisen und Messing empfiehlt

Carl Selzer, Petersstraße 14.

Wie bekannt, nur die besten

Stahlreifen,

Stahlröcke, aufs sorgfältigste angefertigt,

Rosshaar-Moireröcke,

Rosshaar- und Moireröcke, vorzüglich schöne $4\frac{3}{8}$ à 5 Ellen breite weiße und rosa engl.

Flanelle

zu Unterröcken mit einer Naht, wie seit 6 Jahren, die anerkannt besten

Corsetten ohne Naht

à 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$, Schloskorsetts 2 $\frac{1}{2}$ (geringe Sorten führe ich nicht), so wie warme von wollener Lige geflochtene Haus- und

Tuchschuhe

empfehlte

Carl Netto,

Strumpfwarenhandlung Petersstraße Nr. 23.

Für Herren.

Ballstiefeletten und Schuhe in lackirtem Leder, moderne Façon, solide Arbeit empfiehlt

H. Rudloff, Gewölbe Nicolaisstraße Nr. 16.

Leim

in bester Qualität empfiehlt à Pfund $5\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, à Centner 19 $\frac{1}{2}$

C. E. Bachmann, Petersstraße 38.


Die anerkannt besten Hochfürstl. Clary'schen Salon-Kohlen!

aus dem berühmten Kohlenwerke St. Johannis-Zeche,



(wegen welchen ich Ende Monat Juli d. J. die k. k. Kaiserl. Kohlen kündigt, um meinen lieben Kunden etwas Werthvolleres und Billigeres zu verschaffen und zu liefern)
verkaufe ich fortwährend den Scheffel für 18 $\%$, 5 und mehr à Scheffel 17 1/2 $\%$, 10 und mehr à Scheffel 17 $\%$, 20 und mehr à Scheffel 16 1/2 $\%$, 30 und mehr ist der Preis en gros à Scheffel 16 $\%$, Alles in reinlich feine Scheibchen geschlagen, ohne Klars zc., in ganzen Eisenbahn-Waggons loco Leipz.-Dr. Bahnhof der Scheffel circa 15 $\%$, so wie die ausgezeichnet schönen

Hochfürstl. Clary'schen Patent-Braunkohlen!

aus dem großen Kohlenwerke St. Kilian, 
wie solche schöne Waare in Leipzig noch nie verkauft wurde, der Scheffel für nur 14 $\%$, in ganzen Eisenbahn-Waggons bedeutend billiger. Beste Zwickauer Steinkohlen und feinste Gas-Coaks zu bekanntem Preise frei bis ins Haus und richtiges Maß im
Hochfürstl. Clary'schen Kohlen-Magazin, Kirchgäßchen in den Häusern Nr. 2 u. 3.
Comptoir Johannisgassen- und Kirchgäßchen-Ecke Nr. 40, 1. Etage, sage erste Etage.
Emille Höbold.

Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Leipziger Publicum bemerke ich hiermit, daß Bestellungen auf obige, jetzt in Leipzig allerbesten und billigsten Kohlen (in Hitzkraft die nächsten gleich nach den besten Zwickauer Steinkohlen; riechen, ruhen nicht, und schlacken nicht im Geringsten, halten von Abend bis früh glühendes Feuer, machen in den Salons und Wohnzimmern keine fettige dicke Luft, also bis jetzt in Leipzig die besten und billigsten Salon-Kohlen) nur noch im Einzelnen als im Ganzen bis Ende dieses Monats October wöchentlich oder monatlich für nächsten ganzen Winter zu liefern; wie obenstehend festgesetzten Preisen angenommen werden, ohne daß im Geringsten etwas dafür im Voraus zu bezahlen oder zu erlegen ist! Andere, welche nicht, sich bis Ende dieses Monats, wegen ihres Winterbedarfs angemeldet haben, müssen sich dann jeden höhern Preis gefallen lassen; dieweil in so kurzer Zeit nicht nur hier der stärkste Absatz, sondern auch schon von auswärts her sehr viel Nachfrage ist.

Also! jetzt ist es Zeit, sich für nächsten Winter mit hier allerschönsten, feinsten und billigsten
Hochfürstlich Clary'schen berühmten Kohlen
zu versorgen.

Bescheinigung.

Daß oben genannte Madame Emille Höbold den Vertrieb der
Hochfürstlich Clary'schen Salon- und Patent-Braunkohlen
für Leipzig und Umgegend nur einzig und allein übernommen und bekommen hat, bescheinige ich hiermit.

Anton Karl Schröter,

General- und Haupt-Agent nachbenannter Hochfürstlich Clary'scher Kohlenwerke.

Certificat,

gemäß welchem bestätigt wird, daß der Herr Anton Karl Schröter aus Leipzig den alleinigen ausschließlichen Verschleiß der Hochfürstlich Clary'schen Salon-Kohlen aus der St. Johannis-Zeche, dann der Patent-Braunkohlen aus der St. Kilian-Zeche bei Daubrawitz nächst Tepliz — übernommen hat, und daß daher alle Aufträge nach dem Königreiche Sachsen und den Nachbarstaaten nur durch denselben effectuirt werden können.

Urkund dessen nachstehende Fertigung und Beidrückung des fürstlichen Siegels.
Tepliz, am 5. August 1858.



Fürstlich Clary'sche Inspection.

Jos. Straka, Inspector.
Benj. Eichler, Bergbauleiter.

Die Echtheit der vorstehenden Unterschriften des Fürstlich von Clary'schen Domainen-Inspectors Herrn Jos. Straka und des Fürstlichen Bergbauleiters Herrn Benjamin Eichler bestätige ich mit Bezug auf das unter der Geschäftszahl siebentzig und neun aufgenommene Legalisirungs-Protokoll durch meine amtliche Fertigung.
Tepliz, am fünften August 1800 fünfzig und acht.

(L. S.)

Karl Anton Bouffleur,

k. k. Notar.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 298.]

20. October 1858.

Bei Gebr. Glitsch in Halle

alle Sorten Reifen in grau und weiß am Lager, bei billigster Preisstellung.

Eine Auswahl gut gestickter Kragen und Aermel sind zu Fabrikpreisen einzeln abzugeben Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Hausverkauf.

Zwei Häuser in vorzüglichster Lage der Vorstadt im Preise von je 22,000 Thlr., einzeln oder zusammen, so wie 2 desgl. ebenda selbst mit Gärten, für 1—2 Familien passend, sind zu verkaufen. Dagegen wird ein gut rentirendes Haus in der Stadt zu kaufen gesucht. Adv. Alexander Rind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Hausverkauf.

Ein Haus in Connewitz mit Garten und etwas Feld ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen durch Adv. Döring, Petersstraße Nr. 24.

Ein $\frac{1}{8}$ Abonnements-Platz Parterre-Loge kann abgelassen werden Rosenthalgasse Nr. 3, 2. Etage.



Pianosorteverkauf u. Vermietung. Neue u. gebrauchte Flügel u. Fortepianos in beliebiger Auswahl sind zu verkaufen oder zu vermietten im Pianofortegeschäft von F. Hayno, Petersstraße Nr. 13.

Ein Pianoforte, 6 $\frac{3}{4}$ Oct., noch wie neu, wird billig verkauft Katharinenstraße Nr. 14, 3. Etage rechts.

Zu verkaufen steht ein 6 $\frac{1}{2}$ oct. Clavier zu billigem Preise Brühl Nr. 2, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind ein Secretair, drei Bettstellen und eine Kinderwiege kleine Windmühlenstraße Nr. 7 parterre rechts.

Zu verkaufen

sind wegen Gasanrichtung 6 gut gehaltene Hängelampen Rosenstraße Nr. 9, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener Schneiderscher Badeschrank Erdmannstraße Nr. 2 parterre.

Zu verkaufen sind 1 birk. Secretair, 1 Bureau, Commoden, Divans, Tische, Stühle, Federbetten, kl. Windmühleng. 11, 3 Tr.

Eine Kochmaschine, zwölf Stück Doppelfenster, eine Ledentafel mit dreißig Kasten, einige Schränke und ein Sopha sind zu verkaufen blaue Mütze Nr. 9, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind zwei große Hof-Laternen in ganz gutem Zustande. Frankfurter Straße Nr. 43, 1 Treppe hoch zu erfragen.

Zu verkaufen sind 3 Stück noch ziemlich neue Doppelfenster, 2 Ellen 15 Zoll hoch, 1 Elle 12 Zoll breit, Brandweg Nr. 21 b, 1 Treppe.

Zwei schöne Zündnadel-Doppelpistole stehen bei mir zum Verkauf. Ferdinand Förster.

Eine eiserne Kochmaschine ist billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 22, 1. Etage.

Eine vollständige und noch fast neue Armatur L. Communalgarde wird zum Verkauf nachgewiesen im Klempner-Gewölbe Markt 7.

30—40 Centner Schwarzblech-Abfall sind zu verkaufen in der Gasmesser-Fabrik in Connewitz.



Zum Verkauf sind angekommen 66 Stück fette Mecklenburger und pommersche Landschweine



Gerberstraße im Gasthof zur goldenen Sonne.

Fette Schweine stehen zum Verkauf

in Gohlis Nr. 46.

Ein grosser Gummibaum steht zu verkaufen Salomonstrasse Nr. 3, 1. Etage links. Anzusehen von 10—2 Uhr.

f. Stearinkerzen,

pr. Paquet 8, 9 und 10 \mathcal{R} , bei Abnahme von 10 Paquet 7 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$ und 9 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} empfiehlt

Herrn. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 58, 60.

Frucht-Syrup das \mathcal{R} 15 \mathcal{S} ,

Zucker-Syrup das \mathcal{R} 25 \mathcal{S}

empfehl

C. S. Lucius, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Beste Tafelbutter

im Ganzen und Einzelnen empfiehlt

W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Amerikanisches Schweinefett

empfangt wieder in bester Qualität und empfiehlt pr. \mathcal{R} 8 \mathcal{R}

W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Frische Schellfische, neuen Hamb. Caviar,

neue Elbinger Bricken und Brathäringe

erhielt und empfiehlt Chr. Engert, Reichstraße Nr. 15.

Brabanter Sardellen

pr. Pfund 5 \mathcal{R} , 7 Pfund für 1 \mathcal{R} empfiehlt

Herrn. Hoffmann, Dresdner Straße 58 60.

Holst., Helgol. und Whitst. Aустern,

lebende See-Hummern, frische Steinbutt und Schellfische, Kieler Sprotten und Pöcklinge, Fromage de Bris und de Neuschatel, Esheterkäse, echtes Hamb. Rauchfleisch, neue Schalmanteln und Trauben-Rosinen, neue Malaga-Citronen, feinste Stearin- und Wachskerzen.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Die 28. und 29. Sendung Austern,

Whitstabler und Ostender, grosse Holst. Präsent-Austern

erhielt

Aug. Haupt, Auerbachs Keller.

Täglich zwei mal frische unverfälschte Milch ist zu haben und werden Bestellungen auf regelmäßige Lieferungen angenommen Brühl Nr. 69 beim Hausmann.

Es ist alle Tage besonders gute warme Milch und Sahne zu haben, so wie auch des Abends, Goldhahngäßchen Nr. 3.

Bauschutt

2 Fuder 3 \mathcal{R} wird noch während dieses Jahres in dem vormalig Schwägrichenschen Grundstücke am Frankfurter Thore angenommen und vom Hausmann Stephan daselbst bezahlt.

Einkauf zu den höchsten Preisen

altes Eisen, Zinn, Blei, Messing, Hadern, Papierpäpne, Knochen etc.

C. F. Möbius, Querstraße Nr. 18.

Römische und griechische Münzen
werden zu kaufen gesucht. Adressen sind abzugeben bei Herrn
Philipp Nagel, Halle'sche Straße.

**Neubred, Federbetten, Stuhl, Wand u. Tisch-
uhren, Leibhausscheine, Kleidungsstücke, Wäsche,
alte Leder- u. Holzkoffer,** überhaupt alles Werthvolle und
Wirthschaftsfachen werden stets gekauft und gut bezahlt
Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

**Ein gebrauchter Flügel von starkem Tone, zur
Tanzmusik sich eignend, wird sofort zu kaufen gesucht.
Adressen beliebe man in der Pianofortefabrik des
Herrn Ziegler, Königsstraße Nr. 13, abzugeben.**

**Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk
werden zu kaufen gesucht. Adr. Schloßgasse Nr. 6, 1 Tr.**

**Eine Drehbank wird zu kaufen gesucht. — Adressen unter
A. K. bittet man abzugeben Dresdner Straße bei Herrn Kauf-
mann Köhler.**

**Zu kaufen gesucht wird eine noch in gutem Stande be-
findliche offene Gartenlaube. Adressen sind abzugeben Ulrichsgasse
Nr. 22 parterre.**

G e s u c h t

wird eine reelle Kramersfirma. — Adressen bittet man abzugeben
unter Chiffre H. H. in der Expedition dieses Blattes.

1600 Thlr. zu $4\frac{1}{2}\%$, so wie 8000 Thlr. zu 4% , werden auf
erste vorzügliche Hypothek und 3000 Thlr. gegen mündelmäßige,
wiewohl nicht erste Hypothek zu $4\frac{1}{2}\%$ gesucht.
Adv. Alexander Kind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

**Gesucht werden von einem Geschäftsmanne,
welcher hinreichende Garantien zu bieten im Stande
ist, 600 bis 1000 Thlr. auf einige Zeit zu erborgen
gegen Zinsen und Provision. Die Rückzahlung
soll prompt zur Hälfte die nächste Ostermesse und
die andere Hälfte zur Michaelismesse 1859 erfol-
gen. Gefällige Offerten beliebe man
poste restante R. P. # 100.
niederzulegen.**

3500 Thlr. und 2400 Thlr. zur ersten Hypothek sucht
Adv. Körner.

An einer Familien-Tanzstunde (ohne Herren) können sich
noch einige junge Damen betheiligen. Adr. unter Chiffre L. Z. to.
in der Exp. d. Bl., worauf das Nähere mitgetheilt wird.

**Für eine sehr anständige Restauration in
einem Badeorte wird ein Oberkellner oder geschickter
Koch mit einigem Vermögen, eventuell als Compagnon gesucht.
Es wird gebeten, geehrte Adressen in der Expedition d. Bl.
unter H. & F. niederzulegen.**

**Gesucht werden sofort 1—2 tüchtige Hofenschnaider.
Julius Zapf.**

**Ein Vergolder findet Beschäftigung bei
Georg Spitzbarth.**

Ein gewandter Mensch, der sich zum Colportiren im Buchhandel
eignet, wird gesucht. Näheres Schulbuchhandlung, Neumarkt 9.

**Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche von 14—16 Jahren
Johannisstraße Nr. 68, 2 Treppen rechts.**

Ein Bursche vom Lande, 14—16 Jahre alt, wird gesucht
Gerberstraße Nr. 10 im Gewölbe.

**Gesucht werden zum sofortigen Antritt ein gewandter Kellner-
bursche und ein Laufbursche im weißen Adler.**

**Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ehrlicher und arbeit-
samer Kellnerbursche. Zu melden in der Restauration Schönefeld.**

**Ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener
Kellner findet zum 15. d. M. Condition bei
C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.**

**Gesucht wird ein Laufbursche im Alter von 14—16 Jahren,
am liebsten vom Lande, der sogleich antreten kann.
Petersstraße Nr. 46, 4 Treppen.**

Ein Lehrling,

der die erforderliche Schulbildung genossen und darüber empfehlende
Schulzeugnisse aufweisen kann, findet in einem hiesigen Tabak-
und Cigarrengeschäft zum 1. Novbr. eine Stelle. Adressen sind
unter G. Z. # 9. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

In einer Leipziger Verlags-, Sortiments- und Commissions-
buchhandlung wird ein Knabe, welcher die erforderlichen Schul-
kenntnisse besitzt, als Lehrling gesucht. Adressen gefälligst nieder-
zulegen in der Expedition des Tageblattes sub A. B. 19.

**Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu
werden, Glockenstraße beim Bäcker.**

**Gesucht wird sogleich ein ordentlicher Bursche vom Lande
Petersstraße Nr. 33 im Gewölbe.**

**Einen Laufburschen von 14 bis 16 Jahren suchen
Fertsch & Simon.**

Zum Ausbessern von feiner Wäsche und zu sonstigen
Näharbeiten wird für einen oder mehrere Tage in der Woche
eine anständige Person gesucht. Zu erfragen Reudnitzer Straße
Nr. 10, 1. Etage rechts.

**Gesucht wird eine geübte Näherin an der Nähmaschine bei
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe Nr. 29.**

Im Treffiren geübte Mädchen suchen
Grimma'sche Straße 21. **Gebr. Nibsam.**

**Gesucht werden einige solide Mädchen, welche das Blumen-
machen gründlich erlernen wollen, Neumarkt Nr. 40, 3 Treppen.**

**Einige in Putzarbeit geübte Demoiselles engagirt
Pauline Hempel, Universitätsstraße Nr. 15.**

Jaselsstraße Nr. 8, 2 Treppen rechts kann eine Näherin
sich melden.

**Gesucht wird zum 1. November ein ordentliches und fleißiges
Dienstmädchen Holzgasse Nr. 13, 2 Treppen.**

Eine Person zur Aufwartung wird für einige Stunden des
Tages gesucht kleine Fleischergasse 15 im Gewölbe.

**Gesucht wird für außerhalb eine Person in gesetzten Jahren,
welche die Aufwartung eines Kindes übernimmt, im Waschen und
Platten, so wie in andern Handarbeiten geübt ist. Näheres Leh-
manns Garten 4. Haus, 1 Treppe rechts.**

**Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und leichte Arbeit
Neumarkt Nr. 23, 1. Etage.**

**Gesucht wird ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes
Dienstmädchen zum 1. November Brühl Nr. 80, 3. Etage.**

**Gesucht wird zum Ersten ein mit guten Zeugnissen versehenes
Dienstmädchen Salzgäßchen im Schnittgewölbe.**

**Zu miethen gesucht wird ein Mädchen von 15—17 Jahren
zur häuslichen Arbeit. Näheres niedere Park Nr. 4, 2 Treppen.**

**Gesucht wird ein arbeitsames und starkes Mädchen. Zu
erfragen Nicolaisstraße Nr. 6, 1 Treppe.**

**Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen zur häuslichen
Arbeit und für ein Kind Gerberstraße Nr. 54, 1 Treppe.**

**Gesucht wird zum nächsten 1. oder 15. Nov. ein Mädchen,
das der Küche vorstehen kann und sich auch häuslicher Arbeit mit
unterzieht.**

Zu erfragen kleine Funkenburg parterre.

**Gesucht wird zum 1. Novbr. ein ordentliches Mädchen für
häusliche Arbeit, muß aber auch nähen können, Reichels Garten,
alter Hof Nr. 5, 1 Treppe.**

**Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit
zum 1. November Gewandgäßchen Nr. 3, 3 Treppen.**

**Gesucht wird zum 1. Nov. ein Mädchen für Kinder und
häusliche Arbeit Burgstraße Nr. 21, 1. Etage.**

Ein arbeitsames Mädchen mit guten Attesten wird zum 1. Nov.
gesucht Hainstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Gesucht

schon in

Gesucht

erfragen

Gesucht

häusliche

Ein

wird

Schuh

Gesucht

bis zum

Ein or

fahren ist

Nr. 168

Gesucht

Wirthsch

Die Su

Schuhm

Gesucht

suchen la

Mit

Eine

Ein re

Zeit bei

mit gute

ruhigen

Gesucht

Jungem

fahren i

straße N

Gesucht

Dienstm

Gesucht

Ein

über sei

in schri

der Kau

Ein

sofort o

Ges.

Univerf

Ein

Dienst

der Wi

Ein

trieben

vorzuw

schreift

erbittet

Ein

brennet

servier

mann.

Seite.

wölbe

Ein

Laufbu

Ein

Jahre

Jahre

lungen

rende

40

Gesucht wird zum 1. Nov. ein reinliches Küchenmädchen, das schon in Restaurationen war, Universitätsstraße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird zum 1. November ein Stubenmädchen. Zu erfragen Hainstraße, goldner Hahn.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Connewitz Nr. 84, 1 Tr. hoch.

Ein zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird sofort oder zum 1. Nov. gesucht. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 9 im Gewölbe.

Gesucht wird ein ordentliches, reinliches ehrliches Mädchen bis zum Ersten Antonstraße Nr. 14.

Ein ordentliches Mädchen, das in der Küche nicht ganz unerfahren ist, findet zum 1. November Dienst für Alles Weststraße Nr. 1682 parterre.

Gesucht wird eine Person in gesetztem Alter, die einer kleinen Wirthschaft vorstehen kann; sie muß aber auch gut nähen können. Die Suchenden haben sich zu melden bei Madame Fahlteich im Schuhmachergäßchen.

Gesucht wird zum 15. November ein Mädchen, das allein kochen kann und häusliche Arbeiten mit übernimmt.

Mit Buch zu melden Vormittags von 11—12 Uhr
Tauschaer Straße Nr. 16, 2 Treppen.

Eine perfecte Köchin findet Unterkommen bei
Adolph Keil am Neumarkt.

Ein reinliches, an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft gewesen ist und gut nähen kann, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, findet zum 15. Nov. einen ruhigen Dienst. Neue Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. November ein ordentliches Mädchen als Jungemagd für eine Familie ohne Kinder, welche als solche erfahren ist, gut zu nähen und zu platten versteht. Näheres Reichstraße Nr. 50, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. November ein ordentliches Dienstmädchen mit guten Attesten Rosplatz Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort eine gute Amme von
Dr. med. **Zinmann**, Nicolaisstraße Nr. 39.

Gesuch.

Ein Mann in den 40er Jahren, welcher die besten Zeugnisse über seine moralische Führung vorlegen kann, wünscht eine Stelle in schriftlichen Arbeiten zu übernehmen. Nähere Auskunft ertheilt der Kaufmann Herr **Moriz Stierba**, Gerberstraße Nr. 3.

Ein herrschaftlicher Diener, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sofort oder zum 1. Nov. ein Engagement.

Gef. Adressen werden unter N. K. bei Herrn **Otto Klemm**, Universitätsstraße Nr. 24, erbeten.

Ein junger Mensch vom Lande sucht zum ersten November Dienst als Laufbursche. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 38 in der Wirthschaft.

Gesuch.

Ein Mann von gesetztem Alter, der selbstständig Geschäfte betrieben und die besten Zeugnisse über seine moralische Führung vorzuweisen hat, wünscht eine Stelle als Aufseher, auch dabei schriftliche Arbeiten, wenn es erforderlich ist, zu übernehmen, und erbittet Adressen unter E. K. 90 poste restante Leipzig.

Ein junger Mensch, welcher zum neuen Jahre seine Militairzeit beendet und seit vier Jahren bei seinem Vorgesetzten als Diener servirt, sucht bis dahin einen Posten als Markthelfer oder Hausmann. Die besten Zeugnisse und Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Werthe Adressen bittet man Burgstraße Nr. 7 im Gewölbe niederzulegen.

Ein junger Mensch, nicht von hier, sucht einen Dienst als Laufbursche. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Ein junger Mann, im 19. Jahre stehend, welcher zwei Jahre im juristischen und über zwei Jahre im kaufmännischen Fache als Copist arbeitete, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, baldigst anderweite Anstellung. Geehrte hierauf reflectirende Herren werden gebeten ihre werthen Adressen unter J. H. 40. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch.

Ein Kellner, welcher der französischen Sprache so gut wie seiner Muttersprache mächtig ist, auch etwas englisch spricht, und längere Zeit in Frankreich in bedeutenden Hotels servirt hat und die besten Zeugnisse über seine Brauchbarkeit aufweisen kann, sucht eine anderweite Stellung in einem Hotel in oder außerhalb Leipzig. Adressen bittet man unter O. M. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesuch.

Ein junger Mann, anfänglicher 30er, welcher die Gartenarbeit versteht, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist und in jeglicher Arbeit Geschicklichkeit besitzt, sucht, da er sich nächstens verheirathet, 1. Decbr. oder Januar einen Posten als Hausmann, Markthelfer oder sonst dauernde Beschäftigung. Adressen beliebe man gef. F. G. 13 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher schon mehrere Jahre hier war, militairfrei, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht einen Posten als Markthelfer oder Diener.

Näheres ist zu erfragen Gerberstraße Nr. 36 parterre.

Ein im Puz und Schneidern fertiges Mädchen empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Zu erfragen Salzgäßchen im Bürstengewölbe bei Madame Lips.

Eine Person von gesetztem Alter,

welche im Kochen geübt und einer Wirthschaftsführung vorzustehen im Stande ist, sucht wegen in Folge eines Todesfalles eingetretener Veränderung bei einem einzelnen Herrn oder einer dergleichen Dame anderweiten Dienst.

Gefällige Adressen bittet man niederzulegen beim Hausmann in Nr. 9 am Neumarkt.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches gut und willig und an Ordnung gewöhnt ist, sucht Dienst bis zum Ersten als Jungemagd oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Centralstraße Nr. 13 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Werthe Adressen bittet man kleine Windmühlengasse 1, grüner Baum, 1 Treppe im Hofe abzugeben.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, im Kochen, so wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine Condition nach auswärts als Gehülfin der Hausfrau oder Gesellschafterin, und würde sie sich zugleich auch mit aller Liebe der Aufsicht der Kinder unterziehen. Die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Adressen bittet man unter B. No. 2 an die Expedition d. Bl. gefälligst franco einzusenden.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Stubenmädchen zum 1. oder 15. November. Zu erfragen bei der Herrschaft, Lurgensteins Garten Nr. 5, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit oder Kinder, sogleich oder zum 1. November. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 38, Hof 1 Treppe rechts.

Ein ordentliches Mädchen von gesetzten Jahren sucht einen Dienst Königsplatz Nr. 12, 3 Treppen bei Madame **Reidhold**.

Ein anständiges Mädchen sucht bis zum 1. November Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 16 im Hausstand.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit Dienst zum 1. Novbr. Zu erfragen Kaufhalle im Durchgang Nr. 7.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gut empfohlen wird, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder als Haushälterin. Alles Nähere bei Madame **Ebert**, Frankfurter Straße Nr. 9 in der goldenen Laute.

Eine junge gebildete Dame sucht in guter Familie eine Stellung als Gesellschafterin oder Erzieherin von 1 oder 2 Kindern. Der Antritt kann sofort erfolgen. — Nähere Auskunft wird ertheilt Frankfurter Straße Nr. 33, 2. Etage links.

Gesucht

wird von einem guten, fleißigen Mädchen ein Dienst als Jungemagd oder auch Köchin bis ersten oder 15. November.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 50, eine Treppe.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch nähen und waschen kann, sucht zum 1. Nov. bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 6 im Hofe parterre bei Herrn Moritz Klemm, Meublespolierer.

Ein ordentliches reinliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. Nov. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Reichels Garten, Vordergebäude Nr. 6, 3 Treppen links.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erst. Dresdn. Str. 63, Boldmars Hof links 1 Tr.

Ein junges Mädchen, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis den 15. November bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Antonstraße Nr. 15 hinten im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetztem Jahren sucht Dienst zum 1. Novbr. für Küche und Hausarbeit. — Zu erfragen Auerbachs Hof im Fleischwaarengeschäft.

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht zum 1. November oder sogleich einen Dienst. — Näheres Obstmarkt Nr. 3 parterre.

Ein im Kochen erfahrenes Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit Dienst. Zu erfragen Münzgasse Nr. 3, 1. Etage.

Verhältnisse halber sucht zum 1. Nov. oder später ein ordentliches Mädchen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 21, links 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst als Köchin. Zu erfragen Neumarkt Nr. 9 beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches auswärts fünf Jahre als Jungemagd bei ihrer letzten Herrschaft war, sucht verhältniss halber bei einer anständigen Herrschaft wieder als Jungemagd oder auch für Alles bis kommenden Ersten einen Dienst. Näheres Rudolphstrasse Nr. 4 parterre, der Kirche vis à vis.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht sogleich oder zum ersten November einen Dienst bei Kindern oder zu leichter häuslicher Arbeit. Brühl Nr. 35, 2 Treppen hoch im Hofe.

Gesuch. Eine Dame in gesetztem Alter sucht in einer Familie hier oder auf dem Lande ein Unterkommen, wo sie sich gegen freie Station im Haushalte nützlich machen würde. Adressen unter R. D. H. 26. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 31, 3 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. November. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 48, 1 Treppe.

Ein anständiges gebildetes Mädchen, 22 Jahre alt und von auswärts, das im Kochen etwas Erfahrung hat, jetzt in einer noblen Restauration als Kaffeemädchen conditionirt und gut empfohlen werden kann, wünscht zum 1. oder 15. Nov. eine für sie passende Stelle anzunehmen. Nähere Nachricht wird ertheilt Halle'sche Straße Nr. 7 im Laden.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Stuben- oder Ladenmädchen. Näheres Johannisgasse Nr. 28 parterre.

Von ein Paar stillen Leuten wird ein Logis gesucht von 24 bis 34 Thlr., es kann auch Aftermiethen sein. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter A. A. 13.

Ein solides Mädchen sucht ein kleines leeres heizbares Stübchen. Adressen abzugeben Hospitalstraße Nr. 6 parterre.

Ein Pensionat (Wohnung, Kost, Wäsche und Bett) wird für einen zwölfjährigen Knaben gesucht. Anerbietungen mit Angabe des jährlichen Honorars sind abzugeben bei Herrn Selbglefermeister Warnecke, Nicolaisstraße Nr. 20.

In einer anständigen Familie wird für einen wohlherzogenen Knaben (Lehrling in einem hiesigen Geschäft) baldigst Kost und Logis gesucht. Adressen sub H. O. in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Familie ein Logis in der innern Stadt oder nahe der innern Stadt, von 2 bis 3 Stuben. Adressen bittet man niederzulegen beim Hausmann in der Georgenhalle.

Gesucht wird von einem prompten Zahler für Ostern 1859 ein hübsches Logis von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör und wo möglich mit Gärtchen. — Offerten mit Preisangabe beliebe man unter C. S. No. 150 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht.

In einer frequenten Lage wird ein Gewölbe zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter L. O. abzugeben.

Eine pünctliche, solide Familie ohne Kinder sucht für Neujahr 1 Logis v. 36—50^{fl} Reichsstrasse 9, 2. Et. rechts.

Gesucht wird ein Logis, wo möglich in der Dresdner Vorstadt, Salomon-, Insel-, Marien- oder Lauchaer Straße, im Preise von 180—200 Thlr., zu Ostern 1859. Man bittet, die Adresse unter W. W. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem Beamten für Weihnachten oder später ein mittleres Familienlogis in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen mit Preisangabe gef. niederzulegen bei Herrn Kaufmann E. F. Köhler, Dresdner Straße.

Gesucht wird eine kleine Familien- oder Aftermiethswohnung, bestehend aus einer Stube und Kammer, die sofort oder möglichst bald bezogen werden kann. Adressen unter G—W. nimmt an die Buchhandlung von Otto Klemm.

Gesucht wird von ein Paar jungen, pünctlich zahlenden Leuten ein kleines, zu Weihnachten beziehbares Logis. Adr. nimmt Herr Seilermeister Gleitsmann, Barfußgäßchen 5 entgegen.

Pianoforte sind zu vermieten Holzgasse Nr. 1, Dessauer Hof 3 Treppen vorn heraus.

Zu verm. ist von Ostern ab die 3. Etage, 140^{fl}, in der Frankf. Str., eine sehr geräum. 2. Etage, 260^{fl}, in der Marienvorst., nahe den Bahnhöfen, und ein schönes hohes Parterre mit Garten, 325^{fl}, in Reichels G. durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.

Vermiethung. Ein helles Local, im Hofe 1 Treppe hoch, zu einer juristischen Expedition oder einem Geschäftslocal vorzüglich passend, ist von Ostern k. J. an zu vermieten Hainstraße Nr. 1 durch den Hausmann.

Vermiethung. Eine meublierte Stube 4 Treppen hoch, mit Aussicht nach dem Markte und Hainstraße, ist sofort an einen soliden Herrn zu vermieten Hainstraße Nr. 1 durch den Hausm.

Zu vermieten ist sogleich eine gut meublierte Stube mit Kammer, mit separatem Eingang und freundlicher Aussicht, Georgenstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Schlafbehältniß 2 Tr. vorn heraus. Näheres Hainstr. 19 bei E. F. Zeibig.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Kammer vorn heraus mit separatem Eingang für einen oder zwei Herren lange Straße Nr. 30, 2 Treppen links.

Zu vermieten an ledige Herren und sofort oder zum 1. Novbr. zu beziehen ist eine freundliche Stube vorn heraus, 1 Treppe hoch. Das Nähere Thomaskirchhof, Saal Nr. 11/99, 1 Treppe.

Zu vermieten

ist sofort oder zum 1. Nov. an einen Herrn, auch für zwei passend, eine nette Stube mit Schlafkammer, meßfrei und mit eigenem Verschluß, in Selliers Hof, Ecke der Grimma'schen und Reichsstrasse 4 Treppen. **Dr. Rabnt.**

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit Schlafkammer an einen soliden Herrn, zum 1. Nov. zu beziehen, Reudnitzer Straße Nr. 17, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublierte Stube Petersstraße Nr. 18 bei Schmidt.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine schön meublierte Stube vorn heraus kl. Fleischergasse Nr. 28, 3. Etage.

Die geehrten Herren Hausbesitzer und Administratoren von Grundstücken

ersuche ich ergebenst, mir ihre zu Weihnachten und Ostern frei werdenden Familienlogis recht baldigst anzuzeigen, da ich von vielen respectablen Familien zur Beforgung derselben beauftragt bin.

Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten

ist eine meublirte Stube nebst Kammer gr. Funkenburg Nr. 29 parterre.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafgemach, meßfrei, an einen oder zwei solide Herren und sogleich oder bis zum Ersten zu beziehen kl. Windmühlengasse Nr. 12, 1. Etage.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafzimmer nach der Promenade, separater Eingang, ist zu vermieten und sofort zu beziehen Klostergasse Nr. 12, 2. Etage.

Zu vermieten sind anständig meublirte Stuben, eine große und kleine, sogleich oder später zu beziehen, große Fleischergasse Nr. 24, 1 Treppe.

Zu vermieten sind 2 freundliche Zimmer mit Aussicht nach dem Brühl, für die Messen oder das ganze Jahr. Näheres Brühl Nr. 68, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube vorn heraus Gewandgäßchen Nr. 5, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube Brühl Nr. 56, 4 Treppen.

Nicolaistraße Nr. 38, 3 Treppen vorn heraus rechts sind zwei gut meublirte Zimmer mit Schlafcabinet sogleich zu vermieten.

Eine meublirte Stube, meßfrei, ist Petersstraße Nr. 23 bei Schmidt an einen Herrn zu vermieten.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublirte Stube mit Alkoven, passend für einen oder zwei Herren, Neukirchhof Nr. 40, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine helle freundliche Stube nebst Schlafcabinet mit separatem Eingang an einen oder zwei Herren Ritterstraße Nr. 39, dritte Etage links.

Zu vermieten ist an einen soliden jungen Mann ein freundlich meublirtes Zimmer mit Haus- und Saatschlüssel, mit oder ohne Bett, Reichels Garten, Mittelgebäude rechter Flügel Nr. 8, 3. Etage rechts.

Zu vermieten sind an Herren 3 Stuben, gesund und freundlich gelegen, 1. Etage, mit oder ohne Meubles, mit separatem Eingang. Näheres Tauchaer Str. Nr. 6 im Quergebäude part.

Königsplatz Nr. 19 ist ein Parterre-Logis ohne Meubles für einen oder zwei einzelne Herren zu vermieten und kann sofort bezogen werden.
Beim Hausmann zu erfragen.

Ein gut meublirtes Logis, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör, ist vom 1. Nov. an einen soliden Herrn zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Für ledige Herren ist am Markte eine Stube und Kammer vom 1. November d. J. zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 52 im Gewölbe.

Meublirtes Logis in Gutritsch

ist zu vermieten an einen oder zwei Herren und 1. November zu beziehen. Näheres Nr. 5.

In **Plagwitz**, gegenüber dem Felsenkeller Nr. 34 ist die erste Etage von Weihnachten an für nächsten Sommer oder aufs ganze Jahr zu vermieten.

Zwei meublirte freundliche Stuben sind zu vermieten Petersstraße Nr. 35, Hofgebäude rechts 2. Etage.

Eine freundliche Stube ist an einen oder zwei solide Herren zu vermieten Nicolaistraße Nr. 1, 4 Treppen links.

Zwei meublirte Stuben mit Schlafstube sind sofort an solide ledige Herren zu vermieten äußere Zeitzer Straße Nr. 22e, im Gartengebäude links 1 Treppe.

Zu vermieten ist außer der Messe sofort ein anständiges Zimmer Petersstraße Nr. 8, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche und geräumige Stube und Kammer, meublirt, Windmühlenstraße Nr. 25, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer Dresdner Straße, Rheinischer Hof, im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Zimmer mit Alkoven Nicolaistraße Nr. 38, 2 Treppen vorn heraus, mit separatem Eingang.

Eine Stube nebst Schlafstube mit schöner Aussicht ist zu vermieten kleine Windmühlengasse Nr. 7a, 2 Treppen.

Ein äußerst freundliches Garçon-Zimmer, gut meublirt und mit separatem Eingang ist billig zu vermieten. Näheres gr. Windmühlenstraße Nr. 33, Vordergebäude rechts 2 Treppen.

Ein sehr freundliches Zimmer, meublirt, mit oder ohne Schlafcabinet, ist an einen Herrn zu vermieten. Näheres Frankfurter Straße Nr. 48 parterre.

Sogleich oder zum Ersten künftigen Monats ist eine meublirte Stube mit Schlafbehältniß an ledige Herren von der Handlung oder Beamte zu vermieten
Neumarkt Nr. 30, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafcabinet. Näheres Neumarkt Nr. 9 beim Hausmann.

Zu vermieten ist Stube und Kammer mit Promenaden-aussicht als Schlafstelle an zwei solide Mannspersonen
Brühl Nr. 71, Hintergebäude 2 Treppen.

Eine Teilnehmerin mit Bett wird zu einer freundlichen Stube gesucht Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe links 3 Treppen.

Zu vermieten sind mehrere Schlafstellen
Neumarkt Nr. 13, 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei bis drei Schlafstellen in einer freundlich meublirten Stube Thomaskirchhof Nr. 8, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle
kleine Fleischergasse Nr. 10, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Petersstraße Nr. 40, im zweiten Hofe 1 Treppe.

Offen sind mehrere Schlafstellen. Näheres ist zu erfahren Stadt Malmedy, Ritterstraße Nr. 39 bei Herrn Carius.

Für einen soliden Herrn ist eine Schlafstelle offen
Tauchaer Straße Nr. 6, im Gartenhaus part.

An ein streng ordentliches Mädchen ist eine Schlafstelle zu vermieten Ulrichsgasse Nr. 78, 2 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird ein Bursche oder Mädchen, welches in Schlafstelle gehen will, Flossplatz Nr. 11, 2 Treppen.

Ein großes Local für geschlossene Gesellschaften ist noch in der Woche einige Tage zu haben
große Fleischergasse Nr. 16.

Kegelbahn.

Auf meiner neu restaurirten und aufs Beste eingerichteten Kegelbahn ist noch ein Tag frei.
J. Fr. Selbig.

Tschuggmalls Automaten-Theater auf dem Fleischerplaz.

Durch gütige obrigkeitliche Erlaubniß zeige ich ergebenst an, daß ich noch für diese Woche täglich eine Vorstellung gebe und zwar mit, zu diesem Behuf aufgehobenen, ganz veränderten Darstellungen. Casseneröffnung 1/27 Uhr. Anfang 1/28 Uhr.
Für das mir während der Messe bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich das hochgeehrte Leipziger Publicum um recht zahlreichen Besuch.

Joseph Tschuggmall aus Tyrol.

Thiemers Theatrum mundi, alte Waage am Markt.

Heute Mittwoch

1. Cincinnati in Amerika.
 2. Das Kloster Grüssau, eine Winterlandschaft.
 3. Komische Scenen.
- Anfang 1/28 Uhr im Saale zur alten Waage am Markt.
Thiemer.

ROSE.

Heute
Ball.
Hôtel de Pologne.

Stötteritz.

Heute Mittwoch den 20. October zum Haupt-
tage der Kirmes gutbesetzte Tanzmusik.
Fr. Tuschmann.

Stötteritz.

Heute Mittwoch Haupttag der Kirmes,
wobei ich zu div. Speisen und Getränken ergebenst einlade.
E. Grünner.

Thonberg.

Heute Mittwoch Karpfen polnisch, wozu freundlichst ein-
ladet E. Füssel.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Ente mit Krautklößen.
NB. Morgen Speckkuchen. W. Hahn.

Die Gesellschaft Nordstern

hält Sonntag den 24. October Gesellschaftstag in der goldenen Säge. Billets sind bei Herrn Meinhard daselbst in Empfang
zu nehmen. Anfang 7 Uhr. D. B.

Bereins-Brauerei.

Heute Mittwoch Concert in den Colonnaden
von dem Waldhorn-Quartett des Musikkors vom IV. Jägerbataillon.
Anfang 7 Uhr. Näheres durch Programm. Entree à Person 12 Pf.

Kirmess in Stötteritz

heute Mittwoch und morgen Donnerstag Haupttage, an welchen von Nachmittag 3 Uhr an
Concert vom Musikchore unter Direction des Herrn Starke.

Für eine gut gewählte Speisekarte, ein ungewöhnlich starkes Kuchen-Sortiment, feinste Rhein- und Bordeauxweine, vorzügliche
warme Getränke, ff. Bayerisches von Kurz und Vereinsbier ist bestens gesorgt. Schulze.

Die Georginen stehen noch in ziemlicher Pracht.

Feldschlößchen.

Heute Mittwoch habe ich meine Speisekarte wie folgt arrangirt: Von 6 Uhr an
Hasenbraten, gedämpfte Ente, Kal, Rindsmaulsalat mit Remoladen-Sauce, Frank-
furter Würste und noch verschiedene andre Speisen, altes bayerisches Bier, feine
Freundlichen Gruß. Gustav Schulze.
Bordeaux- und Rheinweine. NB. Das Concert beginnt um 4 Uhr.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Mittwoch Gänse- und Hasenbraten mit Weinkraut, so wie alle
Tage frischen Kuchen, wozu einladet A. Senjer.

Pragers Kaffeegarten.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes, Gänsebraten, wobei gutes Bier,
feine Gose und Wein bestens empfohlen werden.

Grüne Linde.

Heute Karpfen polnisch mit Weinkraut, dazu ladet freundlich ein
NB. Bier ff. A. Vietge.

Stadt Malmedy, Ritterstraße Nr. 39.

Zu einem guten und kräftigen Mittagstisch
ladet ergebenst ein W. S. C. Carus.

Heute Abend Lerchen bei J. G. Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.

Heute Schlachtfest,

wozu ich freundlich einlade.
F. Richter, kleine Windmühlengasse Nr. 9.

Morgen Schlachtfest,

früh 1/29 Uhr Wellfleisch, Mittags frische Wurst und Abends Bratwurst, wozu freundlichst
einladet F. Weißgerber, Brühl Nr. 10, Speisekeller.

Stadt Mailand.

Heute Abend Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends diverse frische
Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut. Die Gose ist ff.

Stadt Braunschweig.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Fried. Wilh. Mehne.

Heute Schlachtfest,

früh 9 Uhr Wellfleisch, wozu ergebenst einladet
J. S. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Geraer Felsenkeller-Lagerbier vorzüglich fein. Carl Welbert, Universitätsstraße 8.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3 Ngr. Zugleich empfehle ich mein echtes Zerbster Bitterbier und Lüh-
schmaer à Töpfchen 13 Pfg. von ausgezeichneter Güte und Feinheit. Ergebenst E. Nobusch, Neumarkt Nr. 23.

Martinschmaus.

Heute den 20. October halte ich meinen **Martinschmaus** und lade zu demselben meine werthen Gäste ganz ergebenst ein.
C. F. Kappika
 auf der Insel **Buen Retiro.**

Gasthof zum Helm in Gutzsch.

Heute Mittwoch ladet zu Gänsebraten und div. andern Speisen ergebenst ein
Julius Jäger.

Die Kuchenbäckerei

und
Restauraton zum kleinen Kuchengarten
 empfiehlt Dresdner und div. Auswahl andern Kuchen, Kaffee, Bier 2c. 2c.

Heute Abend Karpfen polnisch und Gänsebraten mit Weinkraut.

Die Brandbäckerei

empfehlen Pfäumen-, Apfel-, Weinbeerkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gies- und verschiedene Sorten Kaffeekekchen, wozu freundlich einladet
C. Sentschel.

Drei Mohren.

Heute Lerchen mit Schmorkartoffeln oder Gänsebraten mit Weinkraut, wozu freundlichst einladet
 NB. Morgen Ente mit Krautklößen.
F. Rudolph.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Abend Speck- und Zwiebelkuchen, verschiedene kalte und warme Speisen, wozu höflichst einladet
Ch. Wolf.

Heute Speckkuchen beim **Bäckermeister Freyberg, Grimma'sche Straße Nr. 25.**

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen bei
B. Teich, große Fleischergasse Nr. 16.

Verloren wurde am Abende des 18. d. M. ein Violinbogen im Futteral auf dem Wege von Neuschönfeld bis nach der Stadt und wird um dessen Rückgabe im Kupfergäßchen Nr. 5, eine Treppe hoch, gegen angemessene Belohnung gebeten.

Verloren wurde das Dienstbuch der **Wilhelmine Lebe** aus Möls. Abzugeben Gerberstraße Nr. 18 bei **Schubert.**

Verloren wurde auf dem Wege von der Dresdner Straße nach der Thomasmühle ein Pack, enthaltend 2 Ellen rosa Jaconet, 3 Rollen weißen Zwirn und einige Kleinigkeiten. Gegen Belohnung abzugeben Antonstraße Nr. 7, 1 Treppe.

E. C. In the „Stadt Berlin“ No. 3 every Wednesday Evening at 8 o'clock. **W. C. W.**

Vor seiner Abreise auf seinen neuen Posten (in Galizien) sagt nur krankheitshalber auf diesem Wege allen seinen hochverehrten ausländischen Herren Kollegen, so wie seinen hiesigen hochgeschätzten Freunden und Bekannten ein herzlichtes Lebewohl
 Leipzig und Dresden.
Consul Adermann.

Allen lieben Freunden und Bekannten, die uns in der Nacht vom 15. zum 16. October bei der uns so nahdrohenden Feuergefahr so hülfreich zur Seite standen, unsern tiefgefühltesten Dank.
F. S. A. Geschwister Merseburger.

Allen Denjenigen, welche uns bei dem Brande vom 15. bis 16. d. M. so freundlichen Beistand geleistet haben, so wie Herrn Restaurateur **Zill** für die liebevolle Aufnahme sagen wir hierdurch unsern innigsten Dank.
A. Böhme, Waagemeister.
Marie verw. Magister Schönrich.

Die gestern Mittag erfolgte glückliche Geburt eines muntern Mädchens zeigen nur hierdurch an
 Leipzig, den 20. October 1858.
Louis Seyffertb und Frau.

Verloren wurde gestern vom Salzgäßchen bis zur Ritterstraße eine braune Plüschtasche, inliegend ein Schlüssel und ein leinenes Taschentuch. Segen Dank und Belohnung abzug. Ritterstr. 41 part.

Verlaufen hat sich am 18. d. Mts. Abends ein leichtgelber Windhund mit weißer Brust. Ueberbringer dieses erhält eine sehr gute Belohnung Burgstraße Nr. 10. Gleichzeitig wird vor Ankauf dieses Hundes gewarnt.
 Leipzig, den 19. Octbr. 1858. **H. Rigaut.**

Die bekannte Dame, welche Sonntag den 17. October in der Centralhalle Tisch Nr. 1 linker Hand den braunseidenen Knicker an sich nahm, wird gebeten, ihn Ritterstr. 40, 1 Tr. hinten heraus abzugeben, wo nicht, so werden andere Maßregeln ergriffen werden.

Empfehlung.

Allen Denen, welche an Hühneraugen und Frostballen leiden, können wir mit Recht **Mad. Dreiling** aus Danzig empfehlen und möchten sich nur baldigst dahin wenden. **J. B. S.**

Herrn **Wilhelm Thiele** die herzlichsten Glückwünsche zu seinem heutigen Wiegenfeste. Eine alte Flamme.

Ihrem **Pietsch** gratuliren auf nassem Wege
Gebrüder Bartelmus.

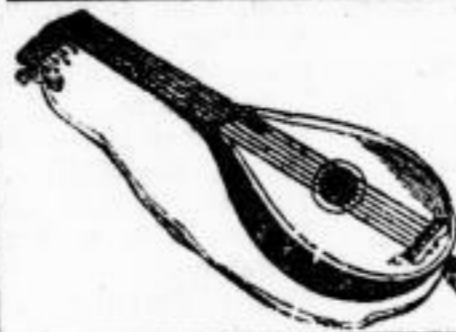
Pietschen gratulirt
 die Schwammhalle, Parterre-Loge links.

Pietsch! Schier dreißig Jahre bist Du alt —
 wenn's nich räht!

Dem Schwammhändler en gros Herrn **Pietsch** wünscht in seinem 30. Lebensjahre 365 Tage voll guter Laune, und stets guten Schwamm
 Ein Concurrent.

Ihrem theuren **Pietsch** gratuliren heute
 alle alten und neuen Kupper-Kessel.

Endlich gratuliren **Pietschen:**
 Alle Lömmernänner von der Ruhle!



Heute zum Mittwoch
 erster
Clubtag.
 D. B.

Männergesangverein.

Heute Versammlung im Hotel de Pologne 7 Uhr.

Xler, Heute 1/28 Uhr Xler.

Das Erscheinen ist nothwendig.

Nach 19wöchentlichem Krankenlager entschlief sanft und ruhig unser guter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Schwieger-sohn, der Zimmergefelle **Johann Carl Fröhlich**, trotz den rastlosen Bemühungen des Herrn Dr. **Zinmann** und Herrn Dr. **Freitag**. Gott lohne ihre Mühe!

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise von Liebe und Theilnahme, welche mir während der Krankheit und am Sarge meiner lieben Frau gesendet wurden, sage ich besonders den geehrten Familien **Wögel** und **Löwe**, so wie auch allen Freunden und Bekannten meinen herzlichsten innigsten Dank.

Leipzig,
 am Begräbnistage.

W. Michaelis.

In der letzten Krankheit und bei dem Ableben unseres theuren Gatten und Vaters, **Dr. Christian Ernst Immanuel Hammer**, sind uns von so vielen Seiten Beweise wohlwollender Theilnahme zugegangen, daß wir uns gedrungen fühlen dafür unsern innigsten Dank hiermit auszusprechen.
 Die Hinterlassenen.

Dem Andenken des zu früh verstorbenen Herrn Dr. med. Seil in Lindenau.

Es ist der unvergängliche Ruhm menschenfreundlicher, berufstreuer Ärzte, daß sie für alle Zeit noch schmerzlich von denen vermisset werden, die ihnen nahe gestanden haben. Und diesen Ruhm hat sich der zu früh von uns Geschiedene im höchsten

Grade erworben. Er war Allen ein treuer, unermüdblicher Helfer in der Noth, ein uneigennütziger, aufopfernder insbesondere den Armen, welche sein Andenken darum auch in dankbarer Anerkennung feiern werden.

Gewiß ist es Aller herzlichster Wunsch, daß Lindenau und die ihm nahe liegenden Ortschaften das Glück zu Theil werden möchte, sich baldigst eines gleichen Mannes erfreuen zu dürfen. Dieselbe Liebe, dasselbe Vertrauen, wie beides dem Verstorbenen wurde, würde ihm entgegen kommen!

Lindenau, am 20. October 1858.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag große Rossen mit Rindfleisch. Der Hülfverein. Wemmann.

Angemeldete Fremde.

Alexander, Fabr. a. Birmingham, und
Ancora, Capit. aus Rio de Janeiro, Hotel de
Baviere.
v. Arnim, Rgbes. n. Familie aus Millersdorf,
Stadt Rom.
Arnolds, D. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.
Ahner, Hblsm. n. Fr. a. Chemnitz, Hamb. Hof.
Warheim, Rent. a. Oppenheim, Stiefel's H. garni.
Albrecht, Gärtner a. Wurzen, goldner Hahn.
Aergo, Obef. a. Neug, Stadt Berlin.
v. Bendendorf, Rgbes. aus Bendendorf, Stadt
Berlin.
v. Borrocyn, Bar., Oberst a. Bukarest, und
Bago, Rfm. a. London, Hotel de Baviere.
Bortasche, Rfm. n. Sohn a. Offenbach,
Belsche, Rfm. a. Jassy, und
Bollomuy, Rfm. a. Jassy, Stadt Rom.
Butler, Rent. a. London, Hotel de Bologne.
Bischoff, Rfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
Betzig, Pferdehldr. a. Gdln, halber Mond.
Busch, Rfm. a. Königsberg, St. Hamburg.
v. Bünan, Rittmtr. n. Frau a. Auerbach, u.
v. Bünan, Rgbes. a. Auerbach, Palmbaum.
v. Bäckner, Oberleutn. n. Diener a. Wesel,
Hotel de Prusse.
Dohmann, Rfm. a. Neuhütten, halber Mond.
Des Gouttes, Adv. n. S. a. Gen., H. de Bav.
Gästern, Rfm. a. Heidelberg, Hotel de Bologne.
Gurenz, Buchhldr. a. Berlin, Stadt Berlin.
Gruß, Bankinsp. a. Gotha, Palmbaum.
Gerber, D. n. Frau a. Gera, und
Gink, Rfm. a. Stuttgart, Hotel de Baviere.
Fischer, Pferdehldr. a. Gdln, und
Fischer, Pferdehldr. a. Wurzen, halber Mond.
Falk, Rfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
Frank, Mühlendef. a. Wien, goldner Hahn.
Frische, Frau a. Altenburg, schw. Kreuz.
Fröblig, Kürschner a. Bernburg, Stadt Berlin.
Freyer, Rofhldr. a. Wintersdorf, br. Rof.

Grühner, Rfm. a. Hohenstein, Münchner Hof.
Gilit, Rent. a. Stragburg, Stadt Berlin.
Girsch, Commiff. a. Brünn, H. de Baviere.
Gigel, Fr. Hofrathin a. Girschberg,
Gugershoff, Fr. Hptm. a. Girschberg, und
Hartmann, Rfm. a. Heidelberg, St. London.
Herold, Rfm. a. Stettin, schwarzes Kreuz.
Hendrichs, Mechanikus a. Berlin, St. Berlin.
Hochmuth, Rofhldr. a. Dännerig, br. Rof.
Hirschberg, Rfm. a. Eibenskö, St. Frankfurt.
Hoffmann, Fr. a. Rochsburg, bair. Str. 13.
Hoffmann, Frau Consistorialrathin aus Cassel,
Rosenthalgasse 6.
Jacobson, Rfm. a. Hamburg, H. de Bologne.
Jäger, Privatm. a. Galveston, Rosenthalg. 6.
Jacob, Gesellschaftsdame a. Lausanne, und
Jung, Gesellschaftsdame a. Lausanne, Hotel de
Prusse.
Kill, Commiff. n. Fam. a. Tetschen, H. de Russie.
König, Maler a. Petersburg, und
Köster, Def. n. Fam. a. Lanken, St. Nürnberg.
Kupfer, Obef. n. Fr. a. Gaudlig, St. Hamb.
Küstner, Commiff. a. Weimar, Palmbaum.
Koch, Rfm. a. Berlin, Münchner Hof.
Kreßschmer, Rofhldr. a. Reinsdorf, br. Rof.
Laudenschläger, Privatm. a. Alexanderhül, Lebe's
Hotel garni.
Lange, Rofhldr. a. Trebnitz, braunes Rof.
Landau, Pelzhldr. a. Lemberg, Ritterstr. 18.
Lippacher, Rfm. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
Minder, Rfm. n. Frau a. Stuttgart, Hotel de
Baviere.
Müller, Getreidehldr. a. Chemnitz, w. Schwan.
Mümler, Rfm. a. Rudolstadt, St. Nürnberg.
Meyer, Rfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Müller, Fabr. a. Gera, Münchner Hof.
Meyerheim, Rfm. a. Jesnitz, und
Moppsohn, Rfm. a. Stettin, schw. Kreuz.
Mayer, Hblsm. a. Paris, fl. Fleischer. 6.

v. Nauendorf, Kammerh. a. Reilsdorf, d. Haus.
v. Novotha, Obef. a. Sirok, H. de Baviere.
Nordheim, Rfm. a. Meiningen, H. de Prusse.
Opel, Rfm. a. Apolda, Stadt London.
Pichler, Rfm. a. Wien, Stadt London.
Poliso, Rfm. a. Bukarest, Katharinenstraße 2.
Plotter, Grofshldr. a. Tavareshus, Lebe's H. garni.
Brunschheim, Banq. a. Breslau, H. de Bologne.
Peraire, Rfm. a. Aix, Hotel de Russie.
Peterien, Stud. a. Berlin, Palmbaum.
Panchaud, Gesellschaftsdame a. Lausanne, Hotel
de Prusse.
Rödelheimer, Rfm. a. Kirchhain, St. Nürnberg.
Rothgeb, Hofmusikn. n. Frau aus Löwenberg,
Palmbaum.
Rosenfeld, Rfm. a. Berlin, Lebe's H. garni.
Rufani, Privatm. a. Dresden, St. Frankfurt.
Ruppert, Kürschnermtr. a. Saaz, St. Breslau.
Schilbach, Rfm. a. Reichenbach, deutsches Haus.
Schmidt, Rfm. a. Magdeburg, Münchner Hof.
Schacht, Rfm. a. Stettin, H. de Bologne.
Samson, D. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Stark, Frau n. Tochter a. Petersburg, Reichs-
straße 6/7.
Schlichtegroll, Rfm. n. Frau a. Paris, und
Stieber, D. Polizeidtr. a. Berlin, H. de Baviere.
Schmidt, Adv. a. Dresden, H. de Bologne.
Steinach, D. a. Wien, Stadt Nürnberg.
Schlimpert, Pferdehldr. a. Ischachwitz, h. Mond.
Schmidt, Hüttenfactor a. Gdln, Palmbaum.
Simonson, Fr. a. Kopenhagen, H. de Prusse.
Vof, Privatm. n. Fr. a. Manchester, H. de Russie.
Vohl, D., Chemiker a. Bonn, Palmbaum.
Vohl, Institutsdtr. a. Marktbreit, St. Nürnberg.
Winterberger, Part. a. Weimar, und
Waldow, Stud. a. Güstrow, Palmbaum.
Winkler, Fr. n. L. a. Weithain, H. de Prusse.
Wibbach, Rent. a. Hamburg, Lebe's H. garni.
Zinke, Maler a. Dresden, Stadt Breslau.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 19. October. Berl.-Anh. A. u. B. 124; Berl.-Stett.
111; Gdln-Mind. 143^{3/4}; Oberschles. A. u. C. 134^{1/2}; do. B. —;
Desterr.-franz. 174^{1/2}; Thüringer 113; Friedr.-Wilh.-Nordb.
55^{1/2}; Ludwigsh.-Verb. —; Desterr. 5^{0/10} Met. —; do. Nat.-
Anl. 84^{1/8}; Loose v. 1854 —; Desterr. Credit. 100. 1858.
67; Leipziger Credit-Anstalt 73; Desterr. Credit-A. 128;
Dessauer Credit-Act. 54^{1/2}; Genfer do. 64^{1/4}; Weimar. Bank-
Actien 99^{1/2}; Braunschweiger do. 106; Geraer do. —;
Thüring. do. 79^{3/4}; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 95;
Preuß. do. —; Hannov. do. —; Disconto-Comm.-Anth. 105^{1/2};
Wien 2 Mt. 100^{1/4}; Amsterd. f. S. 142^{3/4}; Hamb. f. S.
150^{5/8}; London 3 Mt. 6. 19^{3/4}; Paris 2 Mt. 79^{2/8}; Frankfurt
a. M. 2 Mt. 56. 24.

Wien, 19. October. Metall. 5^{0/10} 82^{9/16}; do. 4^{1/2} 0/10 —; do.
4^{0/10} —; Nat.-Anl. 82^{15/16}; Loose v. 1834 309; do. 1839 131^{3/4};
do. 1854 —; Grundentlast.-Dblig. div. Kronl. —; Bank-
Actien 949^{1/2}; Escompte-Act. 586^{1/4}; Desterr. Credit-Act. 243;
Desterr.-franz. Staatsb. 259^{3/4}; Ferd.-Nordb. 171^{1/2}; Donau-

Dampfsch. 515; Lloyd —; Elisabethbahn —; Theissb. —;
Amsterdam —; Augsburg 101^{3/4} B.; Frankfurt a. M.
100^{5/8}; Hamb. 74^{1/8}; London 9. 53; Paris 118^{1/4}; Münz-
duc. —.

London, 18. October. Consols 98^{3/8}; 3^{0/10} Span. —; 1^{0/10} n.
diff. 30^{1/2}.

Paris, 18. Octbr. 4^{1/2} 0/10 Rente 95. 90; 3^{0/10} Rente 73. 10;
Span. 1^{0/10} n. diff. 30^{3/4}; do. 3^{0/10} innere 42^{1/2}; Silber-Anleihe
93; Credit mobil. 910; Desterr. Staatsb. 657; Lomb. Eisen-
bahn-Actien 616; Franz.-Josephsbahn 511.

Breslau, 18. Octbr. Desterr. Bankn. 101^{1/12} B.; Oberschles.
Act. Lit. A. u. C. 135^{1/4} B.; do. Lit. B. —.

Berliner Productenbörse, 19. Octbr. Weizen: loco 69 bis
80 Geld. — Roggen: loco 46^{1/4} Geld, Oct. 45^{3/8}, Decbr.:
Novbr. 45^{3/8}, Novbr.: Decbr. 45^{3/8}, flau. — Spiritus: loco
17^{5/8} S., Oct. 17^{5/8}, Oct.: Nov. 17^{5/8}, Nov.: Dec. 17^{5/8}, unver-
ändert. — Rübsöl: loco 14^{1/2} S., Oct. 14^{7/8}, Oct.: Nov. 14^{7/8},
Nov.: Dec. 14^{5/8}. Gel. 300 Ctr. — Gerste fehlt. — Hafer: loco
28—34 S., Octbr. 31, Octbr.: Novbr. 31, Novbr.: Decbr. 31.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Gannet, kleine Fleischergasse Nr. 15. — Druck und Verlag von G. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.